

DE1819158

Publication Title:

WARENBEHAELTER MIT AUTOMATISCHER VORSCHUBEINRICHTUNG.

Abstract:

Abstract not available for DE 1819158

(U)

Courtesy of <http://v3.espacenet.com>

Bek. gem 6. OKT. 1960

341, 34/01. 1 819 158. Werner Millhan.
Hamburg-Wandsbek. | Warenbehälter
mit automatischer Vorschubeinrichtung.
4. 7. 60. M 35 294. (T. 4; Z. 2)

Nr. 1 819 158 eingepr.
-6.10.60

Dr. C. H. HAGE

Rechtsanwalt
Hamburg 36
Neue Rabenstraße 27/30
Telefon: 44 51 81

P.A. 524 818*27. 8.60

Abschrift

Hamburg 36, den 29. Juni 1960
Dr.H/Ho.

An das
Deutsche Patentamt,
München 2,
Zweibrückenstr.12

Im Auftrage des Kaufmanns Werner Willhan, Hamburg-Wandsbek,
Sternhaus, melde ich hiermit die nachstehend bezeichneten
Gegenstände an mit der Bitte um Eintragung in die Rolle
für Gebrauchsmuster. Die Anmeldung betrifft

- I.
- II. Warenbehälter mit automatischer
Vorschubeinrichtung
- III.

Beigefügt sind zu I., II. und III.:

- 1. je 3 Stück der Beschreibung
- 2. je 3 Stück des Schutzanspruches
- 3. Modellzeichnungen Nr. 1 - 25
- 4. je 3 Stück von Erläuterungen der
Modellzeichnungen
- 5. Vollmacht.

Ich bitte, alle für den Anmelder bestimmten Mitteilungen
an mich zu richten.

Hochachtungsvoll
gez. Dr.Hager

Anlagen.

II. Warenbehälter mit automatischer Vorschubeinrichtung

Vorliegende Neuerung entstand aus der Notwendigkeit und dem Bestreben, die übliche Art der Lagerung abgepackter Waren (Zigaretten, Zigarren, Zigarillos, Tabak, Konfitüren, Kosmetika usw.) im Verkaufsbord des Einzelhandelsgeschäftes zweckfördernd zu verändern, d.h. eine Einrichtung zu schaffen, die das Um- und Durcheinanderfallen abgepackter Waren verhindert, die Tiefe des Regalfaches voll ausnutzt, auch eine Entnahme der letzten Packung ermöglicht, was bei der jetzt üblichen Anordnung sehr schwierig und umständlich ist, besonders wenn die linken und rechten Nachbarstapel bis an den vorderen Rand des Bordes stehen.

Beschreibung

Zeichnungen :

Nr. 13
14
15

1. Der Schacht aus jedem dafür geeigneten Werkstoff entspricht in seiner Länge der Tiefe der üblichen Verkaufsregale, das sind 24 bis 30 cm. Seine Breite und Höhe wird bestimmt durch die Maße der Packungen, die in ihm untergebracht werden sollen. Das sind Variationen zwischen ca. 4 zu 5 cm bis 18 zu 25 cm. Der Schacht ist ein seitlich unten, oben und rückwandig geschlossener Kasten. Die vordere Öffnung ist so gehalten, dass eine leichte Entnahme der Waren möglich ist. Die nach oben abschliessende Fläche kann als auf- und zuklappbarer oder aufsetz- und abnehmbarer Deckel gearbeitet werden.

2. Die Schienen können aus dem gleichen Material bestehen wie der Schacht und laufen in seiner Längsrichtung. Sie können an der Innenseite oder auf dem Boden des Schachtes befestigt oder eingelegt werden, in ihrer Länge und Breite nehmen sie das Innenmaß der betreffenden Schachtseite ein.

3. Schlitten mit Halter.

Mit dem Halter sind zwei ca. 2 - 3 cm lange Kufen dergestalt verbunden, dass sich zwischen diesen zwei Bänder reibungslos hin und her bewegen können. Die Stärke der Kufen ist derart, dass sie sich leicht zwischen den Schienen bewegen können. Die Kufen bewahren dem Halter auch in der Bewegung seine erforderliche Stellung und verhindern sein Umkippen und Verkanten.

Nr. 16
17
18

4. Jetzt findet ein Gummiband Verwendung (bei Verwendung von Material mit glatter Oberfläche genügt ein einfaches Paketgummi). Das eine Ende wird unter dem Halter zwischen den Kufen befestigt und in leicht gespanntem Zustand nach vorn über eine zwischen den Schienen senkrecht oder wagerecht angebrachte Rolle oder Walze oder ähnliches geführt, dann wieder zurück unter dem Halter zwischen den Kufen hindurchgezogen bis zum hinteren Ende der Schienen und wird hier befestigt. Von der Walze oder Rolle usw. aus kann das Gummiband auch ausserhalb des Schachtes zu einem festen Endpunkt

Hinweis: Diese Unterlage (Beschreibung und Schutzanspruch) ist die zuletzt eingereichte; sie weicht von der Wiedergabe der ursprünglich eingereichten Unterlagen ab. Die rechtliche Bedeutung der Abweichung ist nicht geprüft. Die ursprünglich eingereichten Unterlagen befinden sich in den Amtsschriften. Sie können jederzeit ohne Nachweis eines rechtlichen Interesses gebührenfrei eingesehen werden. Auf Antrag werden hiervon auch Fotokopien oder Filmnegative zu den üblichen Preisen geliefert. Deutsches Patentamt, Gebrauchsmusterstelle.

gebracht werden. Hier schützen zwei Streifen aus dünnem Material das Gummiband vor störenden Berührungen.

Nr. 19

Vorn am Schacht ist eine Begrenzung angebracht. Bei waagerechter Verwendung der Schienen kann diese auch auf den Vorderkanten der Schienen befestigt werden. Diese Begrenzung hat nach innen eine Schrägung. Die Maße der Begrenzung und der Schrägung richten sich nach Höhe, Breite und Stärke der im Schacht unterzubringenden Packungen. Die Begrenzung ist so angebracht, dass sie die Kufen des Halters nach vorn vorbeigleiten lässt.

Funktion

Nr. 20

Zwischen Begrenzung und Halter geklemmte Packungen werden bei Entnahme der vorderen Packung nach vorn gedrückt. Die Schrägung an der Begrenzung schiebt die nachfolgende Packung um die Höhe der Schrägung nach oben, dadurch entsteht eine leichte und sichere Entnahme der jeweilig vorderen Packung.

1. Der Schacht schützt die in ihm untergebrachten Waren vor jeglicher Kollision mit links oder rechts von ihm lagernden Artikeln. Auf ihn kann je nach vorhandenem Platz ein zweiter und noch ein dritter Schacht gestellt werden, wobei lediglich die Länge jedesmal um ca. 2 cm gekürzt sein muss. Das sind erhebliche Vorteile gegenüber Einrichtungen ähnlicher Art. Diese setzen für ihre Anbringung tischlerische Umbauten im Regal voraus und nehmen zusätzlichen Platz in Anspruch, weil bei ihnen ein Hohlraum im Höhenabstand erforderlich ist.

Ist der Schacht stapelweise mit solchen Packungen gefüllt, die nicht allein stehen, z.B. mit flachen Zigaretten-Packungen oder Schokoladentafeln, kann man nach der Entnahme der letzten Packung des jeweils vorderen Stapels die restlichen Stapel nach vorne ziehen und den Schieber mit Halter wieder nach hinten rücken.

Stehende Artikel (Pralinen-Packungen, Tabak-Pakete, Dosen, Flaschen usw.) können senkrecht mit dem Markenbild nach vorn in den Schacht gestellt werden, und obengeschilderter Vorgang erfolgt nach Entnahme der vorderen Packung.

2. Das Schienenprofil und der zwischen ihnen sich bewegende Schlitten mit Halter ermöglicht eine reibungslose und leichte Bewegung der auf den Schienen gestellten oder gelegten Packungen.
3. Der Schlitten mit Halter lässt in seiner Form die Verarbeitung von sehr dünnem und leichtem Werkstoff zu und dadurch die Verwendung sehr dünnen Gummibandes.
4. Die einen Zwischenraum lassende Verbindung zwischen Haltefläche und Kufen ermöglicht die erforderliche Verlängerung der Zugfunktion des Gummibandes. Dieses wird von der Rolle, der Walze oder dem Rädchen aus unter dem Halter hindurch bis zum Endpunkt geführt, ohne den Schlitten zu berühren und in seiner Stellung zu beeinflussen. Die Kufen bewahren dem Halter auch in der Bewegung seine erforderliche Stellung.

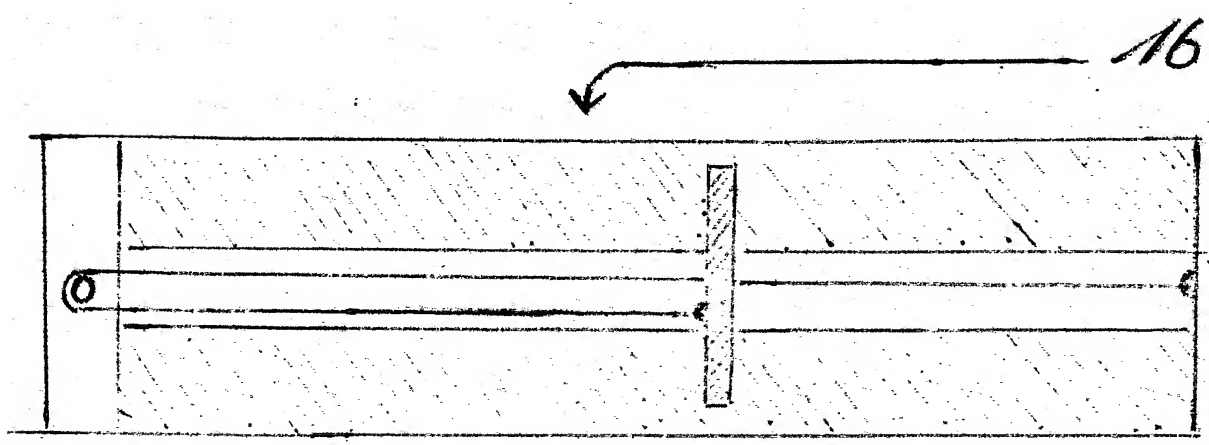
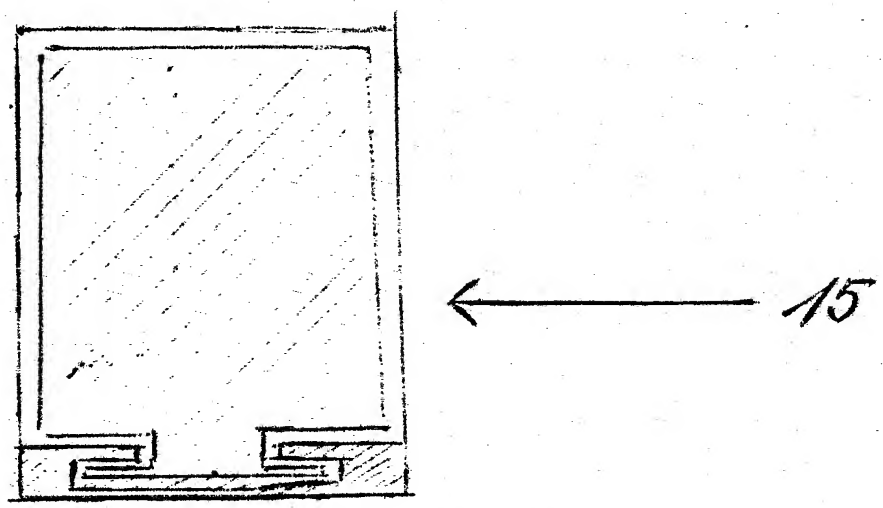
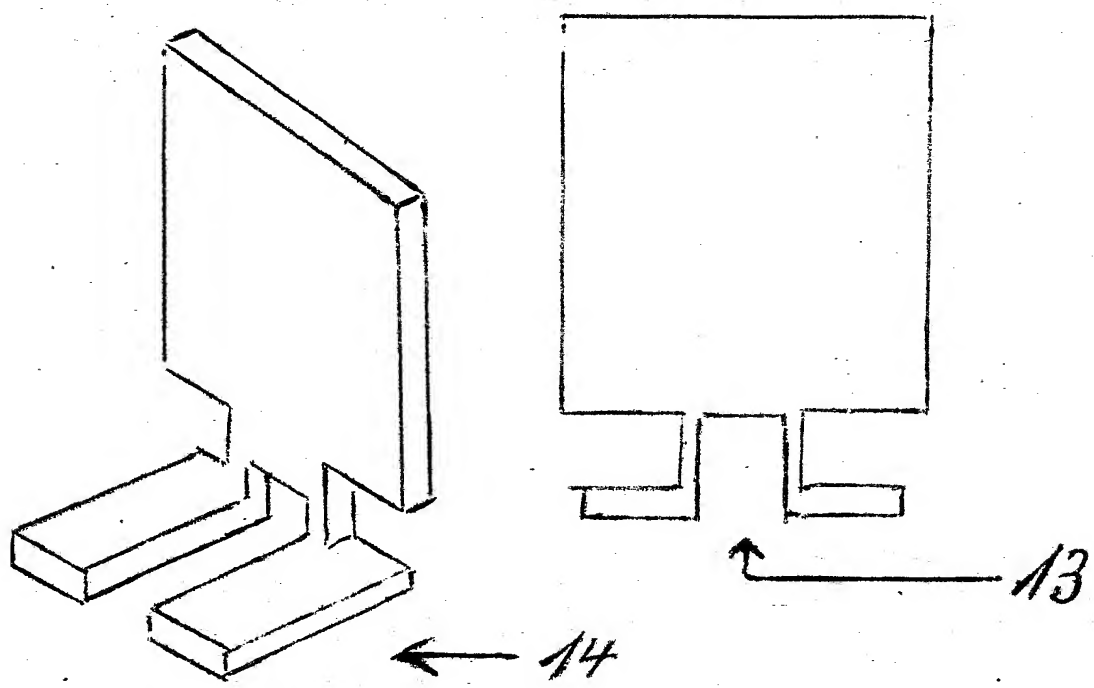
5. Die Schrägung an der vorderen Begrenzung bringt die vordere Packung in die Stellung, in welcher sie bequem entnommen werden kann und nicht durch Abkippen die ihr folgende Packung nach oben kantet.
6. Die waagerecht oder senkrecht angebrachte Rolle (Walze oder Rädchen) schafft den längeren Funktionsweg des Gummibandes, welcher erforderlich ist, um bis zur letzten, vorn angelangten Packung in Spannung zu bleiben.

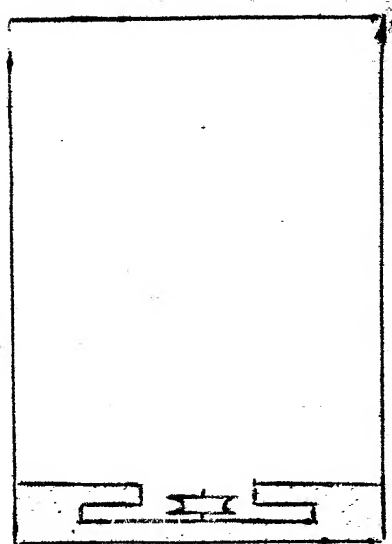
Schutzanspruch

für

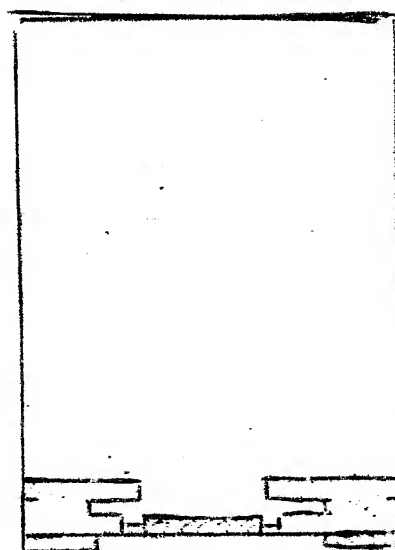
Warenbehälter mit automatischer Vorschubeinrichtung.

Schachtförmiger Behälter für Warenpackungen, dadurch gekennzeichnet, dass in ihm untergebrachte Packungen durch einen Gummizug, der über eine senkrecht oder wagerecht angebrachte Rolle läuft, bei Entnahme der jeweilig vorn befindlichen Packung automatisch nach vorn gezogen werden.

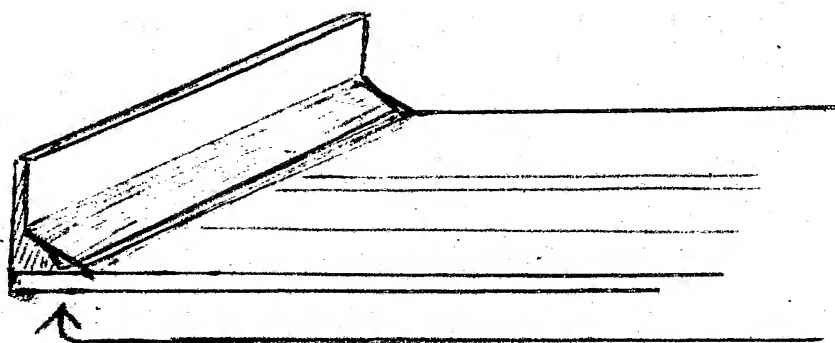




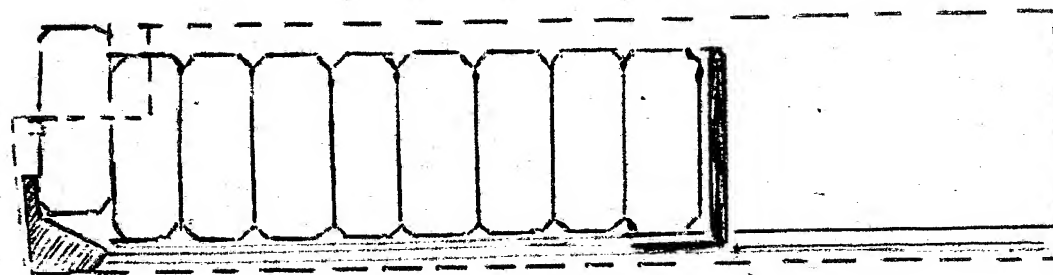
17



18



19



20